Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.

Wir unterstützen #FridaysForFuture

Der Kinder- und Jugendring Sachsen begrüßt als Arbeitsgemeinschaft der sächsischen Jugendverbände und der kommunalen Jugendringe ausdrücklich die Bewegung #FridaysForFuture sowohl in der Form als auch in der Sache.
Die Klimastreiks der Schüler*innen zeigen sehr eindrucksvoll, dass Jugendliche keineswegs unpolitisch (geworden) sind, sondern Position beziehen und ihren Vorstellungen Ausdruck verleihen können. Sie setzen sich selbstorganisiert für die Verbesserung ihrer Lebenswelten ein und zeigen mit konkreten Projekten und Aktionen, dass ihnen Klimaschutz und Nachhaltigkeit wichtig sind und wirken mit diesen Botschaften in die Gesellschaft hinein. Wir verstehen die Klimastreiks der Schüler*innen weniger als eine Pflichtverletzung, sondern als begrüßenswerte Form des außerschulischen und politischen Engagements junger Menschen.

Wir fordern von der sächsischen Politik Gehör für die Fragen der Jugendlichen, klare Antworten und (weitere) Gesprächsangebote, das Bekenntnis und den Einsatz für das Einhalten des 2-Grad-Zieles und wirksame Maßnahmen für Klimaschutz und Klimaanpassung. Darüber hinaus wünschen wir uns die Unterstützung des sächsischen Kultusministeriums für die Klimastreiks der Schüler*innen im Sinne einer Schulfreistellung ohne negative Konsequenzen – abgestimmt und mit verbindlichem Eingang in die Einzelschulen vor Ort. Den Schüler*innen soll dadurch Unterstützung für ihr außerschulisches Engagement bei den #FridaysForFuture zukommen, Leistungskontrollen, Klassenarbeiten und Prüfungen müssen wiederholt werden können.

Das Engagement der Schüler*innen bestätigt uns zudem in der Forderung, weiter für ein Wahlrecht ab 14 Jahren zu streiten. Der oft vorgebrachte Einwurf, Jugendliche könnten die Tragweite politischer Entscheidungen nicht überblicken, löst sich am Beispiel der #FridaysForFuture in Luft auf. Eher ist wohl festzustellen, dass es zu viele Erwachsene gibt, die Auswirkungen von Entscheidungen für folgende Generationen nicht einmal im Ansatz zu berücksichtigen gewillt sind.

Beschluss des Hauptausschusses am 6. Juni 2019

KINDER & JUGEND RING SACHSEN
Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände in Sachsen